

- Technical Rider -

1. Allgemeines	Seite 2
2. Technik	
2.1 Bühne	Seite 2
2.2 PA-System	Seite 3
2.3 FoH-Pult	Seite 3
2.4 Siderack/Driverack	Seite 4
2.5 Monitormix	Seite 4
2.6 Mikrofonierung	Seite 5
2.7 Licht	Seite 5
2.8 Strom	Seite 5
2.9 Bühnenaufbau	Seite 5
2.10 Technische Bereitstellung durch die Band	Seite 5
3. Vor und nach dem Auftritt	
3.1 Team OLAF	Seite 6
3.2 Anreise	Seite 6
3.3 Backstagebereich	Seite 6
3.4 Catering	Seite 7
3.5 Abreise	Seite 7
4. Anhang	
4.1 Inputs	Seite 8
4.2 Outputs	Seite 9
4.3 Bühnenaufbau 1	Seite 10
4.4 Bühnenaufbau 2	Seite 11
4.5 Bühnenaufbau 3	Seite 12

1. Allgemeines

Für uns als Band Olaf geht's gut steht der Spaß und die Zufriedenheit sowohl des Publikums als auch des Veranstalters an erster Stelle. Für eine erfolgreiche Veranstaltung ist unsere Freude am Musikmachen Grundvoraussetzung. Die Motivation und den Anspruch für Qualität bringen wir natürlich mit. Um das alles bestmöglich umzusetzen, ist uns die Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem Veranstalter sehr wichtig. Als Grundlage dafür haben wir die folgenden Punkte zusammengestellt. Diese sollen keine grundsätzlichen Voraussetzungen für unseren Auftritt sein, sondern eine Orientierung für die Absprache mit dem Veranstalter, für eine bestmögliche Organisation. Alle Punkte werden somit für jede Veranstaltung bzw. für jeden Veranstaltungsort individuell abgestimmt und angepasst. Diese Absprachen oder eventuelle Änderungen sind von beiden Seiten rechtzeitig zu treffen.

Alle Punkte sind auf einen Auftritt mit regulärer Besetzung ausgelegt. Akustik- oder "Wohnzimmer-" Konzerte bedürfen individueller Planung.

ALLE Instrumente und dafür benötigtes Zubehör liegen in der Verantwortung von Olaf geht's gut und werden ausnahmslos durch die Band gestellt. Ausschließlich damit können wir einen bestmöglichen Auftritt garantieren.

Die folgenden mit dem Veranstalter abgesprochenen technischen Grundanforderungen sind Teil des Gastspielvertrages und liegen diesem bei Abschluss bei.

2. Technik

Vor der Veranstaltung zu klärende Punkte:

- einzige Band / mehrere Bands; Abstimmung nötig?
- Zeiten (Länge/Beginn des Auftritts, Ankunft, Aufbau/Umbau, Soundcheck)
- Größe der Bühne, Größe des Veranstaltungsortes, erwartete Besucherzahl
- PA-System, Pult, Monitoring, Techniker
- Versorgung und Unterkunft (wenn nötig)

2.1 Bühne

Notwendige Mindestabmessungen der Bühne:

- 5 m x 3 m (angemessene Höhe)
- davon ca. 2 m x 1,5 – 2 m für das Drumset

Akteure/Equipment auf der Bühne:

- 1 Leadsänger mit mind. 1 Monitor
- 2 Gitarristen mit je einem Amp, Pedalboard und Monitor
- 1 Bassist mit Amp und Pedalboard (evtl. + 1 Monitor)
- 1 Drumset (evtl. + 1 Monitor)

Den Musikern ist eine sichere Bewegung auf der Bühne zu gewährleisten.
Ein Podest für das Drumset ist nicht zwingend notwendig, bei entsprechender Bühnengröße jedoch von Vorteil.

2.2 PA-System

Ein dem Veranstaltungsort angemessenes, abgesichertes, professionell hergestelltes PA-System ist vom Veranstalter bereitzustellen. Das PA-System muss eine dem Raum angemessene Leistung, professionelles Controlling und Headroom für eine verzerrungsfreie Wiedergabe bei angemessenem Schalldruckpegel besitzen. Außerdem sollte es ein Frequenzspektrum von ca. 40 Hz - 20k Hz abdecken. Bei selbstgebauten PA-Systemen ist eine offizielle Prüfung sowie Transparenz hinsichtlich der verbauten Komponenten unerlässlich.

Von uns favorisierte PA-Hersteller (vergleichbare Qualität ausschlaggebend):

Dynacord, Electro Voice, JBL, Zeck, HK Audio, Kling & Freitag, D&B Audiotechnik, L-Acoustics

Wichtig: Bei Stellung der PA von Seiten der Band, siehe Abschnitt "Technische Bereitstellung durch die Band"

2.3 FoH-Pult:

Ein qualitativ angemessenes Mischpult ist vom Veranstalter bereitzustellen.

Besonderer Wert wird auf Qualität der Mikrofonvorverstärker und der AD/DA Wandler bei Digitalpulten gelegt. Außerdem sollten für jeden Mikrokanal ein EQ mit Highpass, Low, High und 2 parametrischen Mitten vorhanden sein.

Keine Präferenz hinsichtlich digitaler oder analoger Mischpulte!

Vorteil bei Digitalpulten: Es entfallen Komponenten im Driverack für Outboard Equipment

Mindestanforderung an das Mischpult:

- Eingänge: mind. 16 Mono-Inputs + Inserts, 1 Stereo-Input
- Ausgänge: 1 L-R-Stereo Out + Stereo Inserts, 5 Monitor/AUX Wege **ODER** 3 Mon/AUX + L-R-SUB Out
- Effektwege: 1 Interner Effektprozessor + Input Inserts für Vocal Inputs; **ODER** 2 Interne separat editierbare Effektprozessoren; **ODER** 2 Effekt Einschleifwege für Outboard Multieffekte
- Genaue Kanalbelegung ist der Tabelle "Inputs" im Anhang zu entnehmen!

Von uns favorisierte Mischpulte:

- Allen & Heath WZ4 16:2
- Soundcraft GB4-16+2

Von uns favorisierte Mischpult-Hersteller hinsichtlich Qualität:

- Soundcraft, Allen & Heath, MIDAS, Yamaha, Mackie

Verkabelung:

- Multicore + Stagebox mit ausreichenden Kanälen: vom Veranstalter zu stellen

alternativ:

- auf Kosten des Veranstalters durch die Band für die Dauer der Veranstaltung zu beschaffen

Mikrofonkabel:

- von der mikrofonstellenden Seite zu stellen

Schlagzeugmikrofonierung:

- Olaf geht's gut

Für die Funktionalität der Kabel ist stets die stellende Seite verantwortlich.

Wichtig: Bei Stellung des Mischpultes und Verkabelung von Seiten der Band, siehe Abschnitt "Technische Bereitstellung durch die Band"

2.4 Siderack/Driverack:

Summe (STEREO):

- 31-Band-EQ, Kompressor

Vocals: Multieffekt:

- Reverb + Delay (Lead)
- Reverb (Background)

Genauere Belegung siehe Tabellen "Inputs" & "Outputs"

Wichtig: Bei Stellung des Outboard Equipments von Seiten der Band siehe Abschnitt "Technische Bereitstellung durch die Band"

2.5 Monitormix:

Grundsätzlich werden mindestens 5 Monitorwege benötigt. Diese müssen für jeden Musiker individuell anpassbar sein.

Genauere Belegung siehe Tabelle "Outputs"

Wichtig: Bei Stellung der Monitore von Seiten der Band, siehe Abschnitt "Technische Bereitstellung durch die Band"

2.6 Mikrofonierung:

- siehe Tabelle "Inputs"

2.7 Licht:

Für das Lichtequipment ist grundsätzlich der Veranstalter zuständig und verantwortlich. Olaf geht's gut übernimmt weder die Bereitstellung noch die Verantwortung für Beleuchtung jeglicher Art.

2.8 Strom:

Für ausreichende Absicherung der PA-Anlage, Monitore, FoH und Licht ist ausschließlich der Veranstalter verantwortlich.

Stromkreise für Ton und Licht sind unbedingt zu trennen.

Ferner sind bereitzustellen:

- Gitarre 1: 1 x 230V an 16A-Sicherung
- Gitarre 2: 1 x 230V an 16A-Sicherung
- Bass: 1 x 230V an 16A-Sicherung
- Drums: 1 x 230V an 16A-Sicherung

2.9 Bühnenaufbau

- siehe Grafiken "Bühnenaufbau" (Orientierung)

2.10 Technische Bereitstellung durch die Band

Für den Fall der Bereitstellung von technischem Equipment durch die Band, behält sich Olaf geht's gut das Recht vor, den finanziellen Aufwand für die Band, die Leihgebühr, die Transportkosten, einen separaten Techniker (falls notwendig) und angemessene Hilfskräfte für den Aufbau entsprechend in Rechnung zu stellen.

PA-Anlage:

Die PA sollte grundsätzlich durch den Veranstalter gestellt werden. Bereitstellung durch die Band verursacht mindestens Kosten in der Form von Leihgebühr und Transportkosten.

Mischpult & Verkabelung:

Kann durch die Band gestellt werden. Bereitstellung durch die Band verursacht in der Regel Kosten in der Form von Leihgebühr und Transportkosten.

Outboardequipment:

Kann durch die Band gestellt werden.

Bereitstellung durch die Band verursacht in der Regel Kosten in der Form von Leihgebühr und Transportkosten.

Monitore:

Die Band hat die Möglichkeit 2 Monitorwege/Monitorlautsprecher zu übernehmen. Sowohl als Sidefill als auch Wedges. Die übrigen (mind. 3) sind vom Veranstalter zu stellen.

Bereitstellung durch die Band verursacht mindestens Kosten in der Form von Leihgebühr und Transportkosten.

3. Vor und nach dem Auftritt

3.1 Team OLAF:

Zu unserem Team OLAF gehören:

- Markus Stegmann (Leadvocals)
- Benjamin Schlettwein (Bass)
- Gregor Pawletta (Guitar 1)
- Richard Pawletta (Guitar 2)
- Hannes Ewert (Drums)
- Techniker (falls nicht gestellt): Felix Döring

Olaf geht's gut behält sich die Möglichkeit vor, sechs Leute aus dem Familien- und Freundeskreis auf die Gästeliste zu setzen bzw. alternativen kostenlosen Zugang zu den Veranstaltungen zu ermöglichen.

3.2 Anreise:

Olaf geht's gut reist in der Regel mit einem Transporter und 1 Pkw oder 3 Pkws an.

Es ist vom Veranstalter für ausreichend Parkmöglichkeiten und davon mindestens einem unmittelbaren zugangsnahen Parkplatz zum Be- und Entladen zu sorgen.

Genauere Absprache erwünscht.

Die Band reist mindestens 4 Stunden vor Auftrittsbeginn an. Nach dem Aufbauen wird grundsätzlich ein Soundcheck durchgeführt. Die Dauer beträgt ca. 60 - 90 Minuten.

Genauere Zeitabsprachen sind individuell zu führen.

3.3 Backstagebereich:

Ein Backstageraum mit ausreichend Tischen und Stühlen ist erwünscht.

3.4 Catering:

Die ausreichende und angemessene Versorgung der Band ist Aufgabe des Veranstalters.

Getränke:

Für die Band + (eigenen) Techniker ist eine ausreichende und angemessene Menge an Getränken bereitzustellen.

Richtwerte:

- 12 x 0,5 Liter Wasser (Medium/Still)
- 1 Kasten Bier (20 x 0,5 Liter)
- Softdrinks optional

Essen:

Nach dem Soundcheck sollte der Band eine warme Mahlzeit oder ein angemessenes kaltes Buffet bereitgestellt werden.

3.5 Abreise:

Es ist eine angemessene Zeit und Platz für Abbau und Beladen nach dem Auftritt einzuplanen, erfolgt immer am Datum des Auftritts und zeitnahe nach Ende dessen.

Übernachtungen sind separat mit dem Veranstalter zu regeln.

4. Anhang

Inputs:

Channel	Instrument		Mic	Stand/Clip	Insert	Comment
1	Drums	Kick	Beta 52A*	Clip*	Clip*	Grafik-EQ vorteilhaft für Kick, Snares und OVHs, wenn nicht 2 param. Mids am Pult zur Verfügung stehen pro Kanal Dynamikprozessoren für Drums müssten je nach Raumakustik geplant werden, in der Regel aber nicht notwendig. Reverb mglw. von Vorteil für Snares Tom-Mikrofonierung: siehe unten
2		MainSnare	SM57*	Mounted Clamp*		
3		PiccoloSnare	SM57+	Niedriges Stativ mit kurzem Galgen od. Clip*		
4		SideSnare	SM57 od. vgl. +	Clip*		
5		GongDrum	Beta 52A od. vgl. +	Mounted Clamp*		
6		OVH L	Kondensator Mic +	Hohes Stativ mit Galgen+		
7		OVH R	Kondensator Mic +	Hohes Stativ mit Galgen+		
8		Octobans	SM57 od. vgl.*	Clips*		
9	Guitars	Guitar 1 (Gregor)	SM57 od. vgl. -	Niedriges Stativ mit kurzem		Amp
10		Guitar 2 (Richard)	SM57 od. vgl. -	Niedriges Stativ mit kurzem		Amp
11		Bass (Benjamin)	Beta 52A - od. vgl. od. DI	Niedriges Stativ mit kurzem		Amp, brauch Headroom für Fuzz
12		Acoustic	DI-Box -	-		
13	Vocals	Lead (Markus)	SM+/Beta 58 od. vgl.	Hohes Stativ ohne Galgen +	Reverb+ Delay	Handsender(-) wäre optimal, ist aber nicht zwingend erforderlich, Charakteristik Superniere optimal

Channel	Instrument		Mic	Stand/Clip	Insert	Comment
14		Backgr. (Gregor)	SM+/Beta 58 od. vgl.	Hohes Stativ mit Galgen +	Reverb	Charakteristik Superniere optimal
15		Backgr. (Richard)	SM+/Beta 58 od. vgl.	Hohes Stativ mit Galgen +	Reverb	Charakteristik Superniere optimal
16	Backup	-	-	-	-	Kann für Talkback* oder HiHat* verwendet werden, wenn nötig

Legende:

* wird von Band in jedem Fall gestellt

- ist vom Veranstalter zu stellen

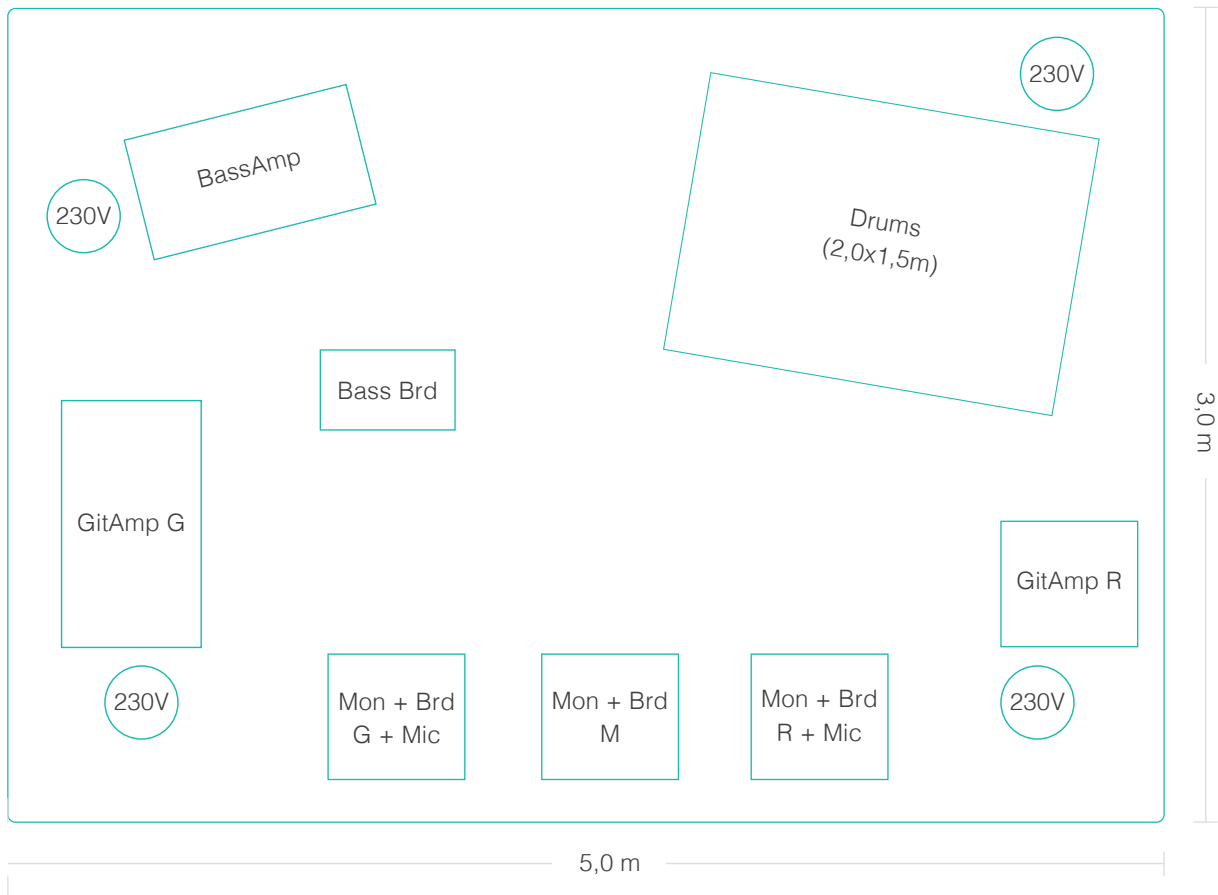
+ nur ggf. als Backup vorhanden

Tom Mikrofonierung: benötigt ab ca. 150 - 200 Personen und abhängig von Raumgröße; es werden Kleinmembrankondensator-Mikros benötigt, Bereitstellung der Mikrofone ist abzustimmen (Leihen oder werden vom Veranstalter gestellt), Clips vorhanden - > mind. 4 zusätzliche Kanäle am Pult benötigt. Ein weiterer Stereo Eingang für Zusprieler wird benötigt

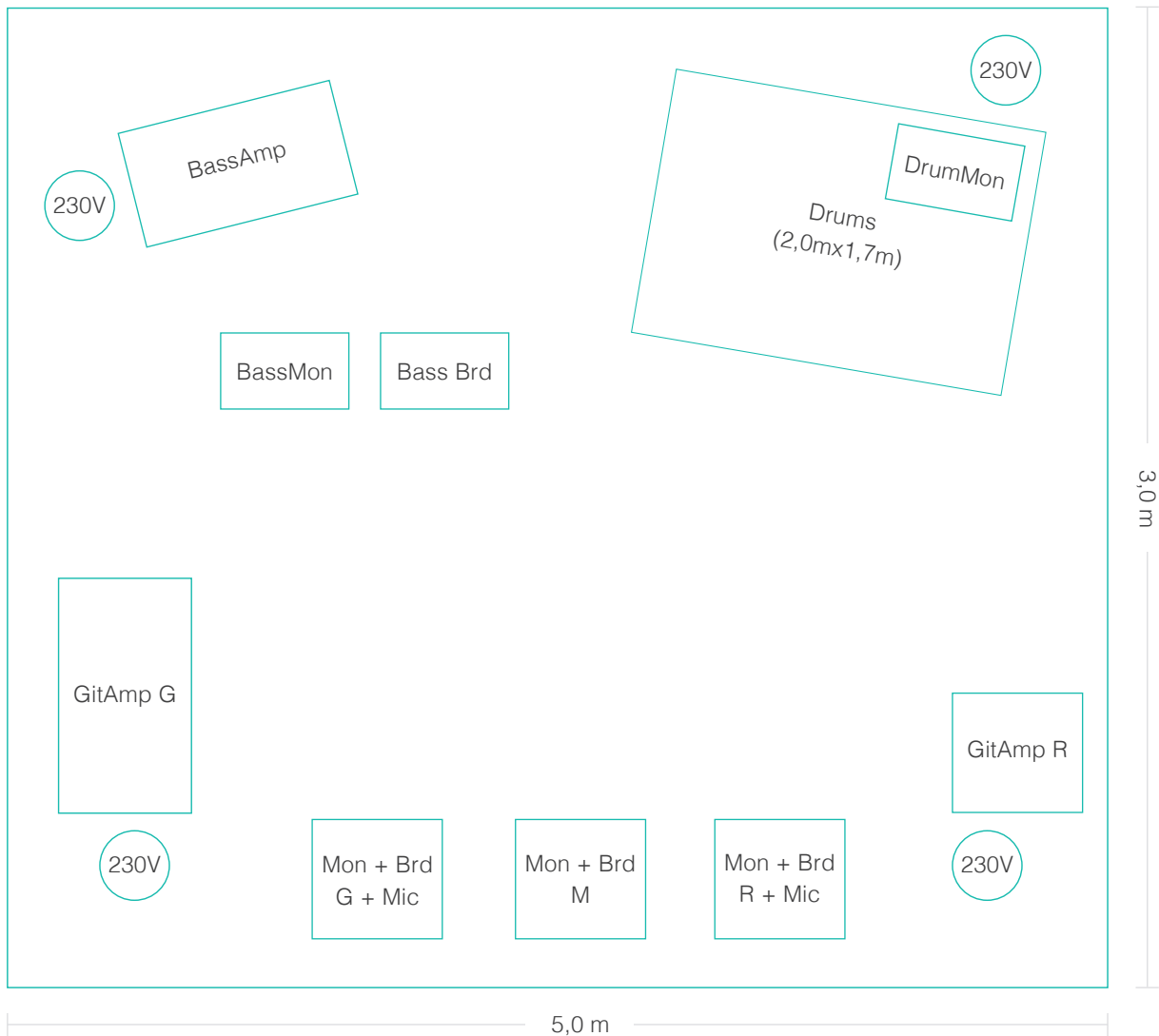
Outputs:

Monitormix	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 3
Channel				
AUX 1	Leadvocals	Leadvocals	Leadvocals	Leadvocals
AUX 2	Guitar 1 (Gregor)	Guitar 1 (Gregor)	Guitar 1 (Gregor)	Guitar 1 (Gregor)
AUX 3	Guitar 2 (Richard)	Guitar 2 (Richard)	Guitar 2 (Richard)	Guitar 2 (Richard)
AUX 4	Bass	Sidefill L	-	Bass
AUX 5	Drums	Sidefill R	-	-
SUB L	-	-	Sidefill L	Drums L
SUB R	-	-	Sidefill R	Drums R

Bühnenaufbau 1



Bühnenaufbau 2



Bühnenaufbau 3

